



Protokollauszug vom

27. Juni 2016

GGR-Nr. 2016.43

Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2015

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2016 beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Stadtgemeinde Winterthur wird mit Ausnahme der Produktgruppe Stadtwerk wie folgt abgenommen:

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei 1'491'748'410 Franken Bruttoaufwand und 1'504'471'235 Franken Bruttoertrag mit einem Ertragsüberschuss von 12'722'825 Franken ab, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Die **Investitionsrechnung** zeigt im **Verwaltungsvermögen** bei Bruttoausgaben von 193'632'247 Franken und Bruttoeinnahmen von 44'788'348 Franken eine Nettoinvestition von 148'843'899 Franken. Im **Finanzvermögen** resultiert bei Ausgaben von 42'769'980 Franken und Einnahmen von 41'513'480 Franken eine Nettoinvestition von 1'256'500 Franken.

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je 2'787'050'329 Franken aus.

2. Der generelle Einlagesatz in die Produktgruppen-Reserven und der generelle Entnahmesatz aus denselben betragen 20 Prozent der Nettozielabweichung.

3. Die Globalrechnungen 2015 der Produktgruppen werden mit Ausnahme der Produktgruppe Stadtwerk wie folgt abgenommen:

- das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben,
- die abgerechneten Globalkredite,
- die Einlagen in die bzw. die Entnahmen aus den Produktgruppen-Reserven.

4. Der Geschäftsbericht 2015 wird mit Ausnahme der Produktgruppe Stadtwerk genehmigt.

5. Die Abnahme der Jahresrechnung 2015 und der Globalrechnungen 2015 und die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2015, soweit es um die Produktgruppe Stadtwerk geht, werden zurückgestellt, bis die Ergebnisse der vom Stadtrat angeordneten Administrativuntersuchung betr. Beteiligung der Stadt an der Wärme Frauenfeld AG dem Grossen Gemeinderat vorliegen.

Für den Grossen Gemeinderat
Der Ratschreiber:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bernhard', written in a cursive style.

M. Bernhard

Mitteilung an:

- Alle Departemente, Finanzamt, Investitionsstelle, Finanzkontrolle, Stadtkanzlei.